

03.06.2020

Antrag

Mehr Platz für den Fußverkehr - Maßnahmen am Bismarckplatz jetzt umsetzen

Der Bezirksbeirat West wurde bereits Mitte März 2020 durch die Stadtverwaltung informiert, dass die für den Bismarckplatz geplante verkehrsbehördliche Anordnung nicht mehr vor der Sommerpause durchgeführt werden kann. Dies wurde damit begründet, dass die dreimonatige Versuchsphase aufgrund des durch die Corona-Krise veränderten Verkehrsaufkommens nicht repräsentativ wäre.

Durch die geplante verkehrsbehördliche Anordnung wird unter anderem die Schwabstraße im Bereich des Bismarckplatzes auf zwei Fahrspuren verengt und der Stummel der Bismarckstrasse (vor dem Eiscafé Fragola) durch entsprechende bauliche Maßnahmen gesperrt. Wäre die Maßnahme wie geplant Anfang 2020 umgesetzt worden, so stünde dem Fußverkehr im Bereich des Bismarckplatzes nun deutlich mehr Platz zur Verfügung. Gerade jetzt würde dadurch die Möglichkeit geschaffen, den geforderten Mindestabstand besser einhalten zu können und den Bismarckplatz großzügiger zu nutzen. Wie die Verwaltung in ihrer Begründung für die Verschiebung selbst mitgeteilt hat, herrscht derzeit ein reduziertes Verkehrsaufkommen auf der Schwabstraße. Eine Umverteilung des öffentlichen Raums an dieser Stelle zu Gunsten des Fußverkehrs wäre also mehr als geboten. Die geforderte Versuchsphase könnte zu einem späteren Zeitpunkt gestartet werden; wobei zu beobachten ist, dass der Verkehr durch die Lockerungen wieder stärker geworden ist.

Wir beantragen:

1. Die Verwaltung setzt die bereits geplante verkehrsbehördliche Anordnung am Bismarckplatz baldmöglichst um, spätestens jedoch vor der Sommerpause.
2. Die dreimonatige Versuchsphase startet, sobald sich das Verkehrsaufkommen normalisiert hat.

Gez.

Sebastian Karl

Sabine Wassmer

Maria Flendt

Gerhard Ebertshäuser